

**weimar**

**Kulturstadt Europas**

**2009**

**in Zahlen**

## Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- ab 1245** Bau der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem Ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.  
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung.  
F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1815** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben.  
Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.

- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe - und Schiller - Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe - Nationalmuseum, das Goethe - Archiv (seit 1889 Goethe - und Schiller - Archiv) und die Goethe - Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher

# Stadtgeographie

## Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite  
11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge  
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

## Gauß-Krüger-Koordinaten

Rechtswert: 4.453.016,26 m  
Hochwert: 5.649.572,75 m  
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

## Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

## Geländehöhen

Höchster Punkt:	Großer Ettersberg	481,6 m üb. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m üb. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m üb. NN

## Katasterfläche der Gemarkungen (Stand 2006)

Gemarkung Weimar	3.583,3 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,4 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,9 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,8 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554,1 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	388,9 ha
Gemarkung Possendorf	466,2 ha
Gemarkung Süßenborn	270,9 ha
Gemarkung Taubach	527,7 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,7 ha

Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften 8.446,6 ha

Nord-Süd-Ausdehnung 13,5 km  
Ost-West-Ausdehnung 11,8 km

## Bodenflächen nach Art der Nutzung 2005

Gebäude- u. Freifläche	1325 ha
Betriebsfläche	16 ha
Erholungsfläche	151 ha
Verkehrsfläche	641 ha
Landwirtschaftsfläche	4094 ha
Waldfläche	1609 ha
Wasserfläche	73 ha
Fläche anderer Nutzung	518 ha

## Partnerstädte

Hämeenlinna (Finnland)  
Blois (Frankreich)  
Trier (Deutschland)  
Siena (Italien)

## Straßen und Verkehr

### Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand Dezember 2008)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf - Weimar-Nord	12,10 km
Linie 3B	Weimar-Nord - Gaberndorf / Tröbsdorf - Goetheplatz	12,00 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefeld - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	10,77 km
<b>Gesamtstreckenlänge</b>		<b>125,45 km</b>

### Verkehrsanbindung

Autobahnanschluss 4 km entfernt  
 Bundesstraßen 7 und 85 führen durch die Stadt  
 IC-Anschluss an Strecke Frankfurt / Main - Leipzig  
 Flughafen Erfurt-Bindersleben 30 km entfernt

### Straßennetz / Verkehrsfläche (Stand 24.08.2006)

1. Bundesstraßen B7, B85	26 km
2. Landstraßen 1. Ordnung L1054	3 km
3. Landstraßen 2. Ordnung L2139, L2161	9 km
4. Ortsverbindungsstraßen / Stadtstraßen / Wege / Kreisstraßen	515 km

Tiefgarage "Atrium"	840 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Tiefgarage "Weimarhalle"	86 Stellplätze
Tiefgarage "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz"	340 Stellplätze

### Kfz- Bestand (Stand 01.01.2008)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Kraftfahrzeuge insgesamt	29.745
darunter: PKW	26.086
Krafräder	1.595
LKW	1.671
Omnibusse	82

# Bevölkerung

Einwohner (Stand 30.09.2008 )	64.734	
davon männlich	31.339	
weiblich	33.395	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

## Einwohner nach Statistischen Bezirken<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2008)

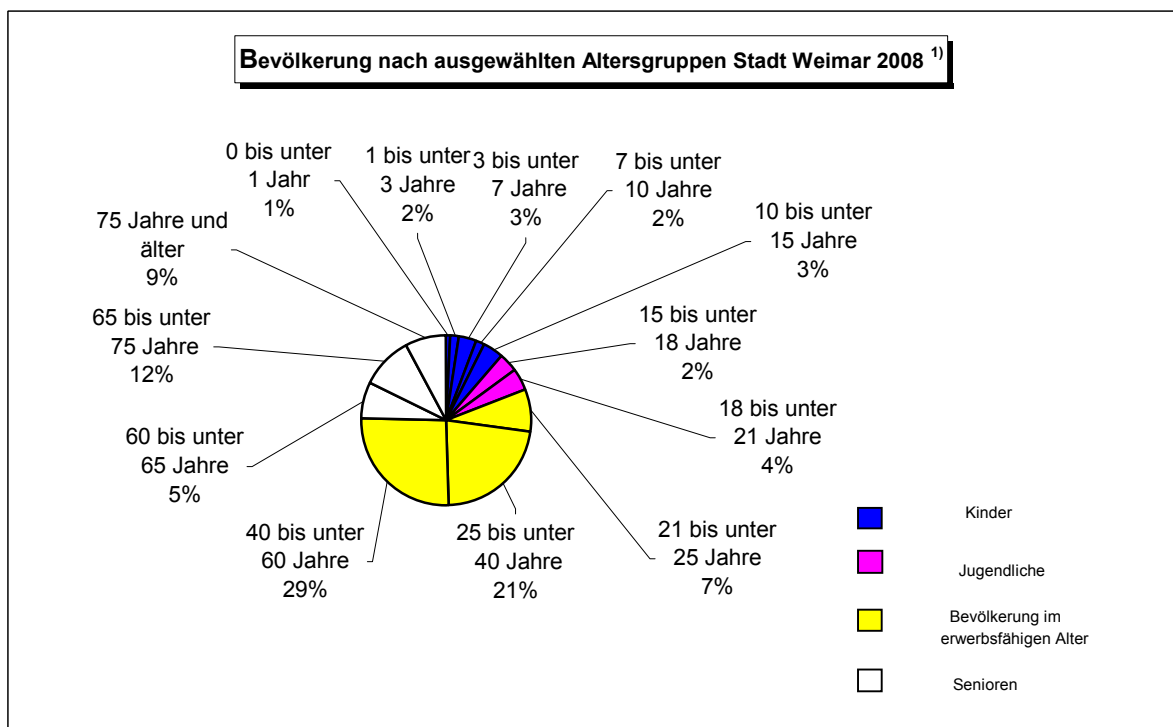
	Personen		Personen
Altstadt	3.631	Südstadt	3.606
Westvorstadt	9.742	Schönblick	3.942
Nordvorstadt	9.134	Niedergrunstedt	560
Nordstadt	5.357	Gelmeroda	419
Industriegebiet Nord	1.256	Possendorf	201
Schöndorf	4.592	Legefeld	1.871
Parkvorstadt	3.067	Industriegebiet West	170
Oberweimar / Ehringsdorf	5.909	Weststadt	5.542
Taubach	1.137	Tröbsdorf	1.183
Süßenborn	269	Gaberndorf	1.540
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte	598		

## Altersstruktur<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2008)

unter 7 Jahre	3.993	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.666
7 Jahre bis unter 15 Jahre	3.704	40 Jahre bis unter 65 Jahre	21.043
15 Jahre bis unter 25 Jahre	8.023	65 Jahre und älter	13.356

## Familienstand<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2008)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	15.142	13.741	28.883
verheiratet	12.434	12.407	24.841
verwitwet	777	3.729	4.506
geschieden	2.326	3.229	5.555



<sup>1)</sup> Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Wohnberechtigte Bevölkerung

**Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1971  
(Stand 31.12. ....)**

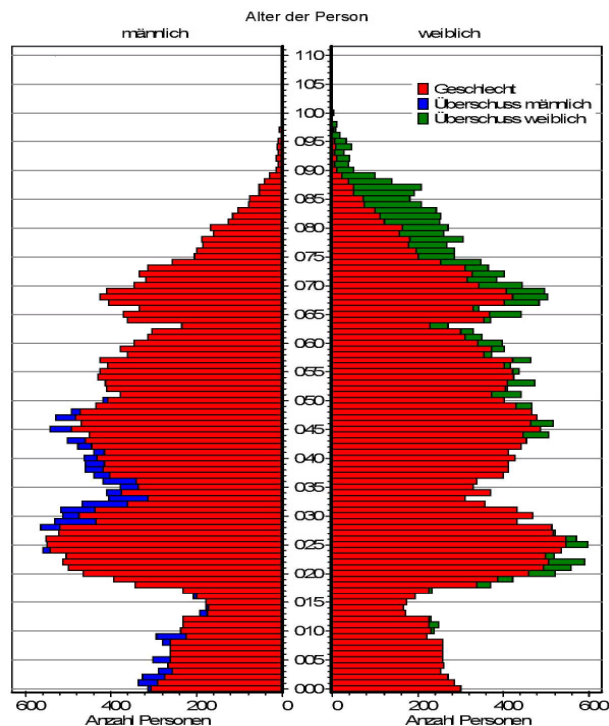
Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefall- überschuss
1971	864	950	-86
1981	872	837	35
1990	650	735	-85
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2003	528	645	-117
2004	553	632	-79
2005	584	658	-74
2006	574	657	-83
2007	620	699	-79
2008 <sup>1)</sup>	611	670	-59

**Wanderungsentwicklung seit 1998  
(Stand 31.12. ....)**

	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1998	3.328	3.024	304
1999	3.261	2.980	281
2000	3.252	3.168	84
2001	4.440	3.276	1.164
2002	3.929	3.286	643
2003	3.644	3.187	457
2004	3.540	3.380	160
2005	3.597	3.422	175
2006	3.551	3.580	-29
2007	3.733	3.416	317
2008 <sup>1)</sup>	4.332	3.785	547

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Bevölkerungsbaum der Stadt Weimar 2008



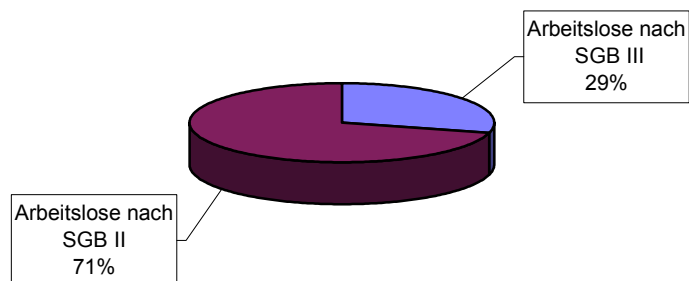
## Arbeitsmarkt

<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) <sup>1)</sup></b>			<b>31.03. 2004</b>	<b>31.03. 2005</b>	<b>31.03. 2006</b>	<b>31.03. 2007</b>	<b>31.03. 2008</b>
gesamt			21.328	20.822	20.582	21.064	21.627
davon:	männlich		9.569	9.168	9.021	9.346	9.589
	weiblich	Personen	11.759	11.654	11.561	11.718	12.038
Vollzeit			18.156	17.580	17.065	17.324	17.495
Teilzeit			3.172	3.242	3.517	3.722	4.132
darunter nach Wirtschaftsbereichen:							
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei			86	85	74	67	.
Produzierendes Gewerbe			3.592	3.404	3.210	2.969	.
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			4.477	4.408	4.595	4.660	.
Sonstige Dienstleistungen			13.172	12.925	12.703	13.368	.

### Arbeitslose (Stadt Weimar) <sup>2)</sup>

		<b>2005</b>	<b>31.12. ... 2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Arbeitslose nach SGB III		1.832	1.386	1.046	1.027
davon:	männlich	959	675	512	569
	weiblich	873	711	534	458
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	221	222	131	163
Arbeitslose nach SGB II		3.502	3.119	3.177	2.497
davon:	männlich	1.867	1.616	1.653	1.241
	weiblich	1.635	1.503	1.524	1.256
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	335	327	254	131

**Verteilung der Arbeitslosen nach SGB II und SGB III im Jahr 2008**



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit



## Wirtschaft (Stand 31.12. ...)

### Verarbeitendes Gewerbe

		2008	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 50 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		9	90,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		1.390	95,8
Umsatz	1.000 €	222.669	90,4
dar. Ausland	1.000 €	53.374	134,4

### Bauhauptgewerbe

		2008	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		6	120,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		291	143,3
Umsatz	1.000 €	66.216	183,3
darunter: Hochbau			
		3.458	76,6
dar. Wohnungsbau		158	11,7
darunter: Tiefbau			
		62.758	198,5
dar. öffentlicher Straßenbau		63.020	199,2

### Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen		2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anmeldungen gesamt	Anzahl	728	832	723	725	637	660
darunter: Neueinrichtungen		637	751	639	657	578	565
Anteil Baugewerbe	Prozent	9,1	9,6	8,6	10,7	11,0	.
Anteil Handel		27,9	22,1	27,4	22,2	25,3	.
Anteil Gastgewerbe		7,3	7,6	8,6	9,2	7,8	.
Anteil Kredit- und Versicherungsgewerbe		6,9	6,7	5,5	5,8	5,5	.
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		40,7	47,2	42,3	44,4	43,2	.

### Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	632	584	595	625	573	588
darunter: Aufgaben		521	499	508	503	485	500
Anteil Baugewerbe	Prozent	8,4	7,7	8,6	8,2	10,5	.
Anteil Handel		24,5	26,9	27,9	27,5	27,4	.
Anteil Gastgewerbe		8,1	10,6	7,1	11,0	8,6	.
Anteil Kredit- und Versicherungsgewerbe		9,0	6,2	8,1	6,7	7,5	.
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		35,9	40,2	39,8	37,1	37,5	.

## Wohnen und Bauen

(Stand 31.12. ...)

	Anzahl	2000	2003	2005	2006	2007	2008
<b>Baugenehmigungen gesamt</b>		247	151	259	104	90	108
für neue Wohngebäude		208	132	212	87	67	33
für neugebaute Wohnungen		421	71	113	177	139	128
<b>Baufertigstellung gesamt <sup>1)</sup></b>		252	143	259	76	114	38
von Wohngebäuden		222	120	205	54	95	27
darunter: Neubauten		115	81	113	31	52	5
Fertiggestellte Wohnungen gesamt		418	127	104	70	242	56
darunter: in Neubauten		276	73	155	34	140	10

1) Jahre 2004 und 2005 zusammengefasst

## Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>

		2000	2003	2005	2006	2007	2008
Wohnungsbestand gesamt		33080	33.850	33.549	33.591	33.822	.
Wohnungsbestand je 1.000 Einwohner		530	526	519	521	523	.
Wohnungen mit ... <sup>3)</sup>							
1 Wohnraum		1594	1.392	1.195	1.196	1.231	.
2 Wohnräumen		3403	3.659	3.526	3.507	3.552	.
3 Wohnräumen		8991	9.233	9.183	9.193	9.237	.
4 Wohnräumen		10134	10.300	10.260	10.272	10.297	.
5 Wohnräumen		5638	5.754	5.784	5.793	5.832	.
6 Wohnräumen		2116	2.234	2.270	2.288	2.301	.
7 u. mehr Wohnräumen		1204	1.278	1.331	1.342	1.372	.
Wohnfläche gesamt	100 m <sup>2</sup>	23050	23.863	23.938	24.013	24.207	.
Räume gesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	125862	129.439	129.439	129.720	130.593	.
Räume je Wohnung		3,8	3,8	3,9	3,9	4	.
Wohnfläche je Wohnung		69,7	70,5	71,4	71,5	72	.
Wohnfläche je Einwohner	m <sup>2</sup>	36,9	37,0	37,1	37,2	37	.
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9	1,9	2	.

1) beinhaltet auch das Jahr 2004

2) Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

3) einschließlich Küchen

## Kultur (Stand 31.12. ...)

### Stadtbücherei

	2000	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Medieneinheiten insgesamt	112.723	124.433	125.938	127.539	128.912	129.436	130.408	
Entleihungen insgesamt	263.795	414.098	418.055	413.354	405.092	410.329	402.151	
angemeldete Benutzer	11.608	12.207	11.491	10.847	11.700	11.351	10.829	
Besucher insgesamt	169.719	165.564	152.002	145.673	135.863	135.387	141.433	
Veranstaltungen	374	340	308	322	301	331	377	
Teilnehmer an den Veranstaltungen	11.610	8.651	8.952	8.728	8.361	9.782	11.007	
Öffnungstage der Stadtbücherei	239	237	239	245	246	241	246	
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	Prozent	18,6	19,0	17,8	16,9	18,1	17,5	17,0

### Besucher der Museen

	2000	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Klassikstiftung Weimar <sup>1)</sup>	.	600.450	649.351	696.423	617.137	660.905	676.153
Bienenmuseum	.	geschl.	geschl.	14.290	13.514	18.868	17.631
Stadtmuseum <sup>2)</sup> (Stadtmuseum und Kunsthalle)	.	geschl.	geschl.	geschl.	5.200	17.608	21.105
Museum für Ur- und Frühgeschichte	28.639	19.330	16.271	15.021	15.080	14.907	16.629
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	3.648	2.065	2.742	2.746	1.886	2.172	2.564
Gedenkstätte Buchenwald <sup>3)</sup>	107.991	109.797	103.353	127.756	114.461	154.387	118.858

1) Museen der Stiftung Weimarer Klassik und der Kunstsammlungen wurden im Jahr 2003 zusammengelegt

2) im Jahr 2002 Stadt- und Bienenmuseum zusammen, Wiedereröffnung des Stadtmuseums im September 2006

3) gemeldete Besucher, 2007 Personen mit Gruppenführung oder Audiobegleiter

### Deutsches Nationaltheater

	2000	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Besucher Hauptbühne	114.693	83.428	107.174	110.375	95.887	93.463	91.872
Aufführungen Hauptbühne	247	150	216	217	271	216	195
Besucher Nebenbühne	26.402	55.860	40.259	42.357	56.154	53.899	48.533
Aufführungen Nebenbühne	315	463	393	367	531	572	522
Besucher der Gastspiele des DNT	8.399	11.306	73.463	15.033	12.704	29.322	13.179
Gastspiele des DNT	27	28	88	38	33	66	26
<b>Besucher gesamt</b>	<b>149.494</b>	<b>150.594</b>	<b>220.896</b>	<b>167.765</b>	<b>164.745</b>	<b>176.684</b>	<b>153.584</b>
<b>Vorstellungen gesamt</b>	<b>589</b>	<b>641</b>	<b>697</b>	<b>622</b>	<b>835</b>	<b>854</b>	<b>743</b>

## Fremdenverkehr (Stand 31.12.2008)

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt	42	3.539 Betten
darunter:		
Hotels	13	2.123 Betten
Gasthöfe	3	62 Betten
Ankünfte		309.787
Übernachtungen		572.637
durchschnittliche Aufenthaltsdauer		1,8 Tage

## Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2008)

<b>Kindertagesstätten (Mai 2009)</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Belegung</b>	
		34	2.678	
<b>Schulen</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Schüler</b>	
Grundschulen		9	1.772	
Regelschulen		4	1.160	
Freie Waldorfschulen		1	386	
Gymnasien (kommunal)		3	1.707	
Musikgymnasium		1	112	
Förderschulen		3	523	
Johannes - Landenberger-Schule		1	113	
Kolleg		1	158	
Thuringia International School Weimar		1	204	
<b>Berufsbildende Schulen</b>				
Staatl. Berufsschule für Wirtschaft, Verwaltung u. Ernährung/ Berufliches Gymnasium		2	1.773	
Staatl. gewerbl.- techn. Berufsschule		1	657	
Staatl. Berufsschule für Gesundheit und Soziales		1	1.673	
<b>Musikschule "Ottmar Gerster"</b>		1	1.140	
<b>Hochschule, Universität</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Studenten</b>	
Hochschule für Musik "Franz Liszt"		1	941	
Bauhaus-Universität		1	3.714	
-Fachrichtungen:				
Architektur			1.078	
Bauingenieurwesen			874	
Gestaltung			630	
Medien			865	
Studierende in der Weiterbildung			267	
<b>Volkshochschule Weimar</b> (Dezember 2007)	<b>Kurse</b>	<b>Anzahl Kurse</b>	<b>Unterrichts- stunden</b>	<b>Belegung</b>
	1 Politische Bildung / Pädagogik	59	536	594
	2 Kulturelle Bildung	93	1.692	833
	3 Gesundheitsbildung	103	1.977	997
	4 Sprachen	198	8.883	1.768
	5 Berufliche Bildung / EDV	62	1.378	477
	6 Grundbildung	3	70	18
	<b>Gesamt</b>	<b>518</b>	<b>14.536</b>	<b>4.687</b>

## Sportstätten

(Stand März 2009)

1 Freibad	25 Sporthallen
1 Schwimmhalle	2 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	6 Fitneßstudios
4 Kegelsportanlagen	1 Kanusportanlage
4 Bowlinganlagen	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechtthalle

## Gesundheits- und Sozialwesen (Stand Dezember 2008)

### Anzahl der niedergelassenen Ärzte nach Fachbereichen

(frei niedergelassen, DRK, Medizinisches Versorgungszentrum)

Fachärzte für Innere Medizin	24
Augenärzte	6
Chirurgen	3
Gynäkologen	11
HNO - Ärzte	4
Hautärzte	4
Fachärzte für Allgemeinmedizin	28
Kinderärzte	11
Neurologen	6
Orthopäden	5
Radiologen	3
Urologen	4
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgen	3
Pathologen	1
Anästhesisten	3
Zahnärzte	48
Kieferorthopädie	4
Praktische Ärzte	4

### Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	3	153	149
Caritas	1	70	68
AWO	2	166	164
DRK Seniorenzentrum gGmbH	2	126	126
Marie - Seebach - Stiftung	1	30	30
Kath. Wohltätigkeitsanstalt	1	36	36
Azurit Weimar GmbH	1	132	120
Kursana Domizil	1	127	122

## Oberbürgermeisterwahl 2006

07. Mai 2006

Wahlberechtigte: 52.148  
Wahlbeteiligung: 40,0%  
gültige Stimmen: 20.581

davon entfielen auf die Bewerber/in	Stimmen	%
Illert, Stephan (CDU)	4.109	20,0
Möller, Dirk (Die Linke.)	4.368	21,2
Wolf, Stefan (SPD)	5.697	27,7
Prof. Dr. Hölzer, Wolfgang Siegfried (weimarwerk)	4.626	22,5
Grosse, Maria-Elisabeth (FDP)	791	3,8
Pilz, Gerhard (Einzelbewerber)	990	4,8

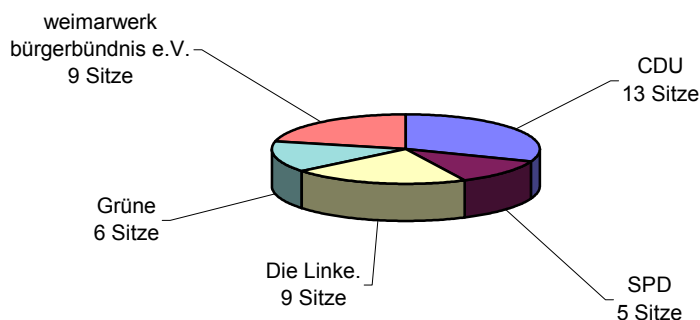
21. Mai 2006 (Stichwahl)

Wahlberechtigte: 52.244  
Wahlbeteiligung: 32,4%  
gültige Stimmen: 16.690

davon entfielen auf die Bewerber/in	Stimmen	%
Wolf, Stefan (SPD)	9.727	58,3
Prof. Dr. Hölzer, Wolfgang Siegfried (weimarwerk)	6.963	41,7

## Stadtratswahl 2004

Sitzverteilung im Stadtrat seit 2004



Herausgeber: Stadt Weimar  
Abt. Geoinformation und Statistik  
Sachgebiet Statistik  
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813  
[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH Weimar

Redaktionsschluss: 21.04.2009